

Pressefreiheit 2026: Was darf man hierzulande schreiben und veröffentlichen?

Antwort in 5 Worten: Alles, was man belegen kann.

Im internationalen Ranking der Pressefreiheit belegt Deutschland Platz 14. So jedenfalls die NGO "Reporter ohne Grenzen". In diesen Indikator gehen aber noch andere Aspekte ein: tätliche Angriffe auf Journalisten, Hetze im Internet u.a.m. Würde es nur nach der Recherchefreiheit gehen, läge Deutschland vermutlich unter den Top-Five.





AnsTageslicht.de kann deshalb effektiv arbeiten. Und wir konnten deshalb auch alle juristischen Attacken abwehren: Weil wir präzise arbeiten. Wir dokumentieren und überlassen die Meinungsbildung unseren Usern.

So soll es auch bleiben. Deswegen haben wir einen Förderverein gegründet. Die öffentliche Eintragung steht noch aus. Ebenfalls der Relaunch unseres Designs. Wir arbeiten daran.

Wie die Pressefreiheit, konkret die Recherchefreiheit hierzulande funktioniert, haben wir anlässlich des Tags der Pressefreiheit kompakt beschrieben unter www.ansTageslicht.de/Pressefreiheit

(JL)

Rückfragen:
Prof. Dr. Johannes Ludwig (JL)
Tel: 0176 - 52 00 69 15
Mail: redaktion@ansTageslicht.de

ansTageslicht.de im Social Web:  

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, so können Sie ihn hier [abbestellen](#)